NOVOS 3 x (EPD) RS485 BACnet

Raumbediengerät zur Temperatur-Erfassung
Optional: Feuchte | CO_2 | VOC

thermokon®
HOME OF SENSOR TECHNOLOGY

Datenblatt

Technische Änderungen vorbehalten
Stand: 11.11.2026 • A200



»ANWENDUNG

Raumbediengerät mit Erfassung der Raumtemperatur, optional mit Feuchte-, CO_2- oder VOC-Sensor. Der wartungsfreie Sensor schafft die Voraussetzungen für ein angenehmes Raumklima und Wohlbefinden. Typische Einsatzgebiete sind Schulen, Bürogebäude, Hotels oder Kinos.

»TYPENÜBERSICHT

Raumbediengerät – aktiv, RS485 BACnet

NOVOS 3 P*



NOVOS 3 TD*



NOVOS 3 PTD*



*optional mit ePaper-Display verfügbar

»SICHERHEITSHINWEIS – ACHTUNG

Der Einbau und die Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine autorisierte Elektrofachkraft erfolgen.

Das Gerät ist nur für die bestimmungsgemäße Verwendung vorgesehen. Ein eigenmächtiger Umbau oder eine Veränderung ist verboten! Das Gerät darf nicht in Verbindung mit Geräten benutzt werden, die direkt oder indirekt menschlichen, gesundheits- oder lebenssichernden Zwecken dienen oder durch deren Betrieb Gefahren für Menschen, Tiere oder Sachwerte entstehen können.
Der Anschluss von Geräten mit Stromanschluss darf nur bei freigeschalteter Anschlussleitung erfolgen!

Ferner gelten

- Gesetze, Normen und Vorschriften
- Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
- Die technischen Daten sowie die Bedienungsanleitung des Geräts

»PRODUKTPRÜFUNG UND-ZERTIFIZIERUNG

Konformitätserklärung
Erklärungen zur Konformität der Produkte finden Sie auf unserer Webseite:
https://www.thermokon.de/direct/categories/novos-3-x

»ENTSORGUNGSHINWEIS



Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das Produkt bzw. entnehmbare Batterien nicht über den Haus- oder Gewerbemüll entsorgt werden dürfen. Innerhalb der EU sind Sie gesetzlich verpflichtet das Produkt einer getrennten, geeigneten Entsorgung gem. den nationalen Gesetzen Ihres Landes zuzuführen. Alternativ wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder an die Thermokon Sensortechnik GmbH. Weitere Informationen finden Sie unter: www.thermokon.de

»WÄRMEENTWICKLUNG DURCH ELEKTRISCHE VERLUSTLEISTUNG

Die elektrische Verlustleistung von Sensoren mit elektronischen Bauelementen kann die Temperaturmessung beeinflussen und steht in Abhängigkeit der jeweiligen Betriebsspannung. Diese Verlustleistung muss bei der Temperaturmessung berücksichtigt werden. Bei einer festen Betriebsspannung (±0,2 V) geschieht dies in der Regel durch Addieren bzw. Subtrahieren eines konstanten Offsetwertes.

Thermokon Messumformer können mit variablen Betriebsspannungen betrieben werden. Werkseitig werden die Messumformer bei einer Referenz-Betriebsspannung von 24 V = eingestellt.

Bei dieser Spannung ist der zu erwartende Messabweichung des Ausgangssignals am geringsten. Andere Betriebsspannungen können eine Messabweichung verursachen.

Eine Nachkalibrierung kann gerätespezifisch direkt am Gerät oder über eine Softwarevariable (APP oder BUS) erfolgen.

»ANWENDERHINWEISE FÜR FEUCHTESENSOREN

Bei normalen Umgebungsbedingungen empfehlen wir für die Nachkalibrierung ein Intervall von 1 Jahr, um die in der Anwendung geforderte Genauigkeit zu überprüfen. Folgende Umgebungsbedingungen können das Sensorelement beschädigen und führen langfristig zum Verlust der spezifizierten Genauigkeit:

- Mechanische Belastung
- Verschmutzungen (Staub, Fingerabdrücke, etc.)
- Aggressive Chemikalien
- Umwelteinflüsse (z. B.: Kondensation am Messelement)

Das Berühren der Sensorelemente ist zu unterlassen!

Nachkalibrierung oder etwaiger Sensortausch fallen nicht unter die allgemeine Gewährleistung.

»INFORMATIONEN ZUR SELBSTKALIBRIERUNG CO_2

Sämtliche Gassensoren unterliegen einer Drift. Der Grad der Drift ist abhängig von den verwendeten Komponenten und der Konstruktion. Außerdem können unter anderem folgende Umgebungsbedingungen die Alterung und den Verschleiß der Sensoren beschleunigen/begünstigen:

- Mechanische Belastung (auch durch Temperaturschwankungen)
- Verschmutzungen (Staub, Fingerabdrücke, etc.)
- Aggressive Chemikalien
- Umwelteinflüsse (hohe Feuchtigkeit, Kondensation am Messelement)

Eine interne Selbstkalibrierung mit Zwei-Kanal-Technik kompensiert die verursachte Drift. Thermokon Sensoren sind für einen dauerhaften Einsatz geeignet (z. B. in Krankenhäusern).

»INFORMATIONEN ZUR RAUMLUFTQUALITÄT CO_2

Die DIN EN 13779 definiert verschiedene Klassen für die Raumluftqualität:

Kategorie	CO_2-Gehalt über dem Gehalt in der Außenluft in ppm		Beschreibung
	Üblicher Bereich	Standardwert	
IDA1	<400 ppm	350 ppm	Hohe Luftqualität
IDA2	400..600 ppm	500 ppm	Mittlere Raumluftqualität
IDA3	600..1.000 ppm	800 ppm	Mäßige Raumluftqualität
IDA4	>1.000 ppm	1.200 ppm	Niedrige Raumluftqualität

»ANWENDERHINWEISE FÜR LUFTQUALITÄTSSENSOREN VOC

Flüchtige organische Verbindungen (engl.: VOC - Volatile Organic Compounds) sind gas- und dampfförmige Stoffe organischen Ursprungs in der Luft. VOC-Sensoren erfassen den wesentlichen Teil der vom Menschen olfaktorisch (mit dem Geruchssinn) wahrnehmbaren Luftqualität (z. B.: Körpergerüche, Tabakrauch, Ausdünstungen von Materialien wie Möbeln, Teppichen, Farbanstrichen, Klebstoffen, etc).

Der VOC-Wert ist ein anwendungsspezifischer Indikationswert der Raumluftqualität und gibt keine Auskunft auf Bestandteile des Stoffs.

Ein VOC-Sensor oxidiert die organischen Moleküle, die mit ihm in Kontakt kommen, wodurch sich der Widerstand des Halbleiters verändert. Der VOC-Index (0..500) beschreibt die Luftqualität relativ zur gelernten Raumluft. 100 entspricht der „normalen“ Raumluft (Referenzwert dynamisch über ca. 8 Tage gebildet); Werte darunter zeigen eine Verbesserung, Werte darüber eine Verschlechterung an. Wird trotz hoher Indexwerte nicht gelüftet, nähert sich der Wert mit der Zeit wieder 100 an, da die schlechte Luft vom Sensor als neues „Normal“ gelernt wird.

Der Sensor darf keiner direkten Zugluft ausgesetzt werden, da diese das Messergebnis maßgeblich beeinflussen und verfälschen kann. Jegliche Berührung der empfindlichen Sensoren ist zu unterlassen und führt zum Erlöschen der Gewährleistung.

VOC-Index	Einstufung	Bedeutung	Empfehlung
0 – 100	Bessere Luftqualität	Weniger VOC-Belastung als die gelernte Referenz der zuletzt gemessenen Raumluft – z. B. nach dem Lüften, durch Luftreiniger oder bei geringer Raumnutzung.	Kein Handlungsbedarf
100	Referenzwert (Baseline)	Entspricht der vom Sensor gelernten „normalen“ Raumluft-Zusammensetzung. Die Referenz wird dynamisch über ca. 8 Tage gebildet.	Normalzustand
100 – 500	Schlechtere Luftqualität	Mehr VOC-Belastung als die gelernte Referenz – ausgelöst z. B. durch Kochen, Reinigungsmittel, hohe Personenzahl, neue Möbel oder Farbe.	Lüften oder Luftreinigung empfohlen; bei hohen Werten (> 350) intensiv lüften

» TECHNISCHE DATEN

Messgrößen *(optional)*	Temperatur, Feuchte (optional), CO_2 (optional), VOC (optional)
Netzwerktechnologie	RS485 BACnet, **Fail-Safe-Biasing erforderlich**
Spannungsversorgung*	15..35 V = (oder 19..29 V ~)* SELV
Leistungsaufnahme	Typ. 0,4 W (24 V =) | 0,8 VA (24 V ~)
Eingänge	1 Eingang für potenzialfreien Kontakt
Sollwertsteller (P) *(optional)*	Potenziometer
Taster (T) *(optional)*	Zur Präsenzmeldung, mit LED (TD)
Leuchtdiode (D) *(optional)*	Zur Statusrückmeldung, Farbe kann über BUS (aus 7 Farben) oder Thermokon NOVOSapp festgelegt werden
Anzeige *(optional)*	ePaper, zur Messwertanzeige, Darstellung parametrierbar über Thermokon NOVOSapp
Gehäuse	PC V0, reinweiß oder schwarz
Schutzart	IP20, gemäß DIN EN 60529
Kabeleinführung	Öffnung an der Rückseite, Sollbruchstellen an der Unterseite, Bohrmarkierung an der Oberseite
Elektrischer Anschluss	Werkzeuglos montierbare Federzugklemme, max. 1,5 mm²
Umgebungsbedingung	-20..+70 °C, max. 85 % (nicht kondensierend), mit CO_2- oder VOC-Sensor; Temperatureinsatzbereich: 0..+50 °C
Montage	Aufputz auf Standard-UP-Dose (Ø = 60 mm) oder flach auf Untergrund schrauben, Gehäuseunterteil kann getrennt vom Gehäuseoberteil vormontiert und verdrahtet werden
Hinweise	Zur Konfiguration ist ein zusätzlicher Programmier-Dongle (Bluetooth) notwendig (siehe Zubehör)

Spannungsversorgung
Werden mehrere BUS-Geräte von einer 24-V-AC-Spannung versorgt, ist darauf zu achten, dass alle „positiven" Betriebsspannungeingänge (+) der Feldgeräte miteinander verbunden sind, sowie alle „negativen“ Betriebsspannungseingänge (-) = Bezugspotential miteinander verbunden sind (phasengleicher Anschluss der Feldgeräte). Bei Verpolung der Versorgungspannung an einem der Feldgeräte würde über diese ein Kurzschluss der Versorgungspannung erzeugt. ***Der somit über dieses Feldgerät fließende Kurzschlussstrom führt zur Beschädigung dieses Gerätes. Achten Sie daher auf die korrekte Verdrahtung.***

AC-Spannung erfordert eine höhere Leistungsaufnahme. Das führt zu höherer Eigenerwärmung und erfordert bauseits eine Offset-Anpassung – wir empfehlen daher eine DC-Versorgung.

» Temperatur

Messbereich Temperatur	-20..+70 °C
Genauigkeit Temperatur	±0,5 K (typ. bei 21 °C)

» Feuchte *(optional)*

Messbereich Feuchte *(optional konfigurierbar)*	**Relative Feuchte** (Standard) 0..100 % rH	**Enthalpie** 0..85 KJ/kg	**Absolute Feuchte** 0..50 | 0..80 g/m³	**Taupunkt** 0..+50 | -20..+80 °C
	Konfigurierbar über Thermokon NOVOSapp oder BUS			
Genauigkeit Feuchte	±2 % zwischen 10..90 % rH (typ. bei 21 °C)			

» CO2 *(optional)*

Messbereich CO2	0..2000 ppm | 0..5000 ppm (parametrierbar über Thermokon NOVOSapp oder BUS)
Genauigkeit CO2	±50 ppm +3 % des Messwerts (typ. bei 21 °C, 50 % rH, 1015 hPa)
Kalibrierung	Selbstkalibrierung, Dual-Channel
Sensor	NDIR (nicht dispersiv, infrarot)
Anzeige *(optional)*	RGB-LED (Ampelfunktion „TLF“)

» VOC *(optional)*

Messbereich VOC	VOC-Index: 0..500
Sensor	Beheizter Metalloxid-Halbleiter

»MONTAGEHINWEISE

Die Genauigkeit der Raumsensoren wird neben den technischen Spezifikationen durch die Positionierung und Montageart beeinflusst.

Bei Montage zu beachten:

- Unterputzdose (falls vorhanden) abdichten.
- Montageort, Zugluft, Wärmequellen, Strahlungswärme oder direkte Sonneneinstrahlung können die Messwerterfassung beeinflussen.
- Baustoffspezifischen Eigenschaften des Montageorts *(Ziegel-, Beton-, Stell-, Hohlwände)* können die Messwerterfassung beeinflussen.

Montage wird nicht empfohlen:

- in Zugluft (z. B. direkte Nähe zu Fenstern, Türen, Lüftern)
- in direkter Nähe zu Wärmequellen
- in direkter Sonneneinstrahlung
- in Nischen, zwischen Möbeln, etc.

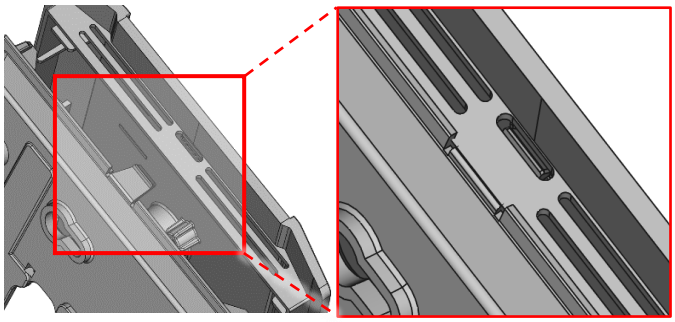
Bitte stellen Sie sicher, dass das Gerät spannungsfrei ist, wenn Sie es installieren möchten!

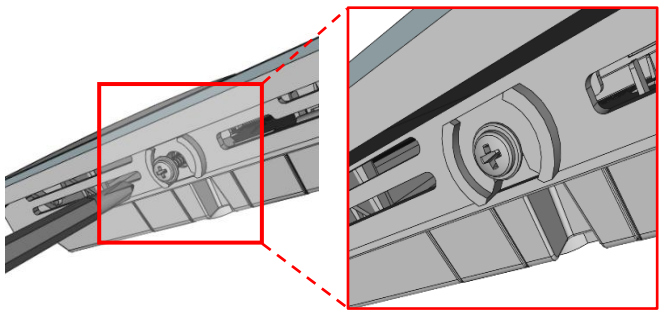
Die Montage kann auf der ebenen Wandfläche oder auf einer Unterputzdose erfolgen. Dabei sollte eine repräsentative Stelle für die zu messenden Medien ausgewählt werden. Sonneneinstrahlung sowie Luftzug z. B. im Installationsrohr sind zu vermeiden, damit das Messergebnis nicht verfälscht wird. Ggf. ist das Ende des Installationsrohres abzudichten.

- Zum Verdrahten muss das Geräteoberteil von der Grundplatte gelöst werden. Grundplatte und Oberteil sind mittels Rastnasen lösbar miteinander verbunden.
- Die Montage der Grundplatte auf der ebenen Wandfläche erfolgt mit Dübeln und Schrauben.
- Abschließend wird das Gerät auf die Grundplatte aufgesteckt und mit der Schraube wieder fixiert.
- Anschlussleitungen im Geräteinneren sind so zu verlegen, dass sie nicht auf die Leiterplatte oder Sensoren drücken. Überschüssige Leitung ist in der Unterputzdose zu verstauen.

Gehäuse öffnen und schließen

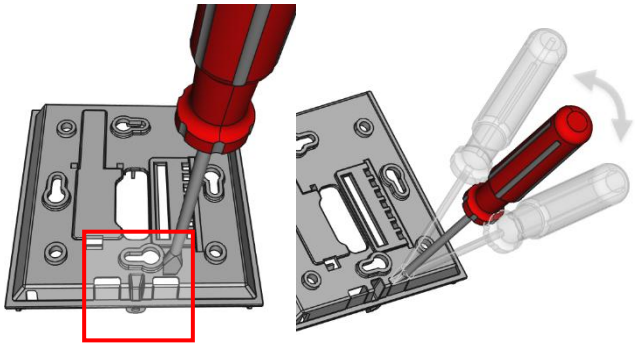
Gehäuseoberteil an der Oberseite in die Rastnase einhängen	Das Gehäuseoberteil auf der Unterseite mit der beiliegenden Schraube fixieren

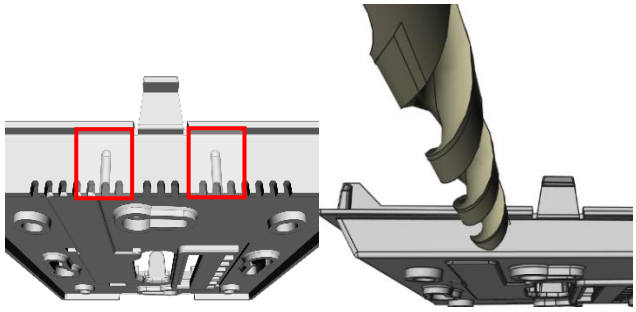




Kabeleinführung

Auf der Unterseite der Grundplatte befinden sich Sollbruchstellen für 2 optionale Kabeleinführungen	Auf der Oberseite der Grundplatte befinden sich Markierungen als maßhaltige Position für eine Bohrung max. Ø 6 mm



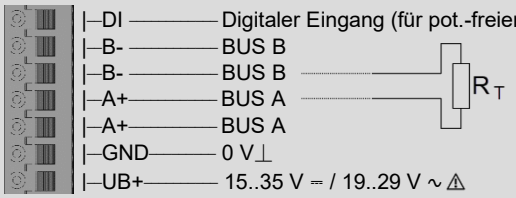


Bei Benutzung einer Bohrmaschine sollten Sie unbedingt dafür sorgen, dass die Grundplatte fest eingespannt ist. Vor dem Durchbohren muss der Druck verringert und vorsichtig weitergebohrt werden. Ein Ausbrechen der Bohrerschneide kann die Folge sein.

»ANSCHLUSSPLAN

Raumbediengerät – aktiv, RS485 BACnet

NOVOS 3 RS485 BACnet



Bei Wechselspannung muss auf korrekte Polung geachtet werden!
Bitte die technischen Daten beachten.

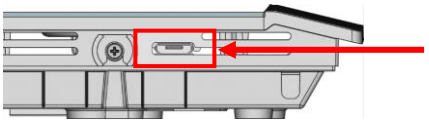
Abschlusswiderstand (120 Ω) am letzten Gerät der BUS-Leitung berücksichtigen!
(Nicht im Lieferumfang enthalten)

» KONFIGURATION

Die Konfiguration erfolgt im spannungsversorgten Zustand. Zur Konfiguration des Geräts stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Verbindung zum Gerät	Micro-USB	Micro-USB
Konfigurationsadapter	Thermokon USB-Interface	USB-Bluetooth-Dongle
		
Konfigurationssoftware	PC/Notebook mit uConfig-Software *Teilweise Parametrierung mit Thermokon uConfig-Software, über Thermokon USB-Interface* – Art.-Nr.: 597838.*	Smartphone/Tablet mit NOVOSapp *Parametrierung mit mobilen Endgeräten über Bluetooth und NOVOSapp. Hierzu ist ein separat erhältlicher Bluetooth-Dongle* erforderlich – Art.-Nr.: 668262.*

**Handelsübliche Bluetooth-Dongle oder USB-zu-Micro-USB-Adapter-Kabel sind nicht kompatibel. Sie benötigen ein mobiles Endgerät, welches mindestens Bluetooth-Version 4.1 beherrscht. Die Konfigurationsapp mit der dazugehörigen Anleitung finden Sie zum Download im Google Play Store bzw. im Apple App Store.*

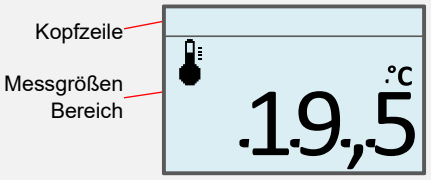
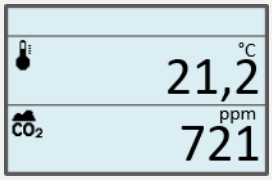
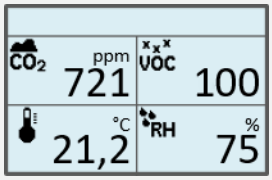


Position des Micro-USB-Ports, siehe Unterseite des Geräts, zur Konfiguration mit Bluetooth-Dongle oder Thermokon USB-Interface.

» DISPLAY

Je nach Gerät und Anzahl von Messgrößen skaliert sich die Displaydarstellung automatisch. Parameter, wie das Ein-/Ausblenden von Messgrößen, werden über die App verändert. Beim Bootvorgang werden die Software- und Hardwarestände angezeigt.

Display

1 Messgröße	2 Messgrößen*	3 / 4 Messgrößen*
		

Symbole

Messgrößen*				**Kopfzeilen Symbole*** *(über Bus in der Kopfzeile einblendbar)*							
Temperatur		Feuchte		Eco-Modus		Hinweis		Heizen		Kühlen	
VOC		CO_2		Fenster-kontakt		Anwesenheit		Abwesenheit		Wartung	

Weitere Symbole *(zur Anzeige bei Aktivierung)*

Sollwert*	Anzeige des eingestellten Sollwerts	Messgrößenbereich
Ampelfunktion	Schwellwert der farblichen LED-Beleuchtung	Beleuchtete LED
Hinweis	Interner Sensorfehler (Anzeige neben Messgröße)	Messgrößenbereich

*Variantenabhängig

» DIP-SCHALTER-EINSTELLUNGEN

Die BACnet-Adresse des Geräts wird über einen 7-fachen DIP-Schalter binärcodiert im Bereich von 1..127 eingestellt.

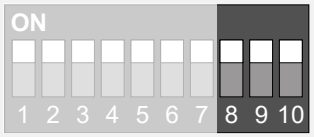
BACnet-Adresse – DIP 1..7 (binärcodiert)



DIP-Schalter	1 = ON	2 = ON	3 = ON	4 = ON	5 = ON	6 = ON	7 = ON
Wertigkeit	2^0 (1)	2^1 (2)	2^2 (4)	2^3 (8)	2^4 (16)	2^5 (32)	2^6 (64)

Standardeinstellung, Adresse 127

Baudrate – DIP 8..10



8	9	10	Baudrate
OFF (ON)	OFF (ON)	OFF (ON)	9.600 (Standardeinstellung)
ON	OFF	OFF	19.200
OFF	ON	OFF	38.400
ON	ON	OFF	57.600
OFF	OFF	ON	76.800
ON	OFF	ON	115.200

» BACNET-OBJEKTE

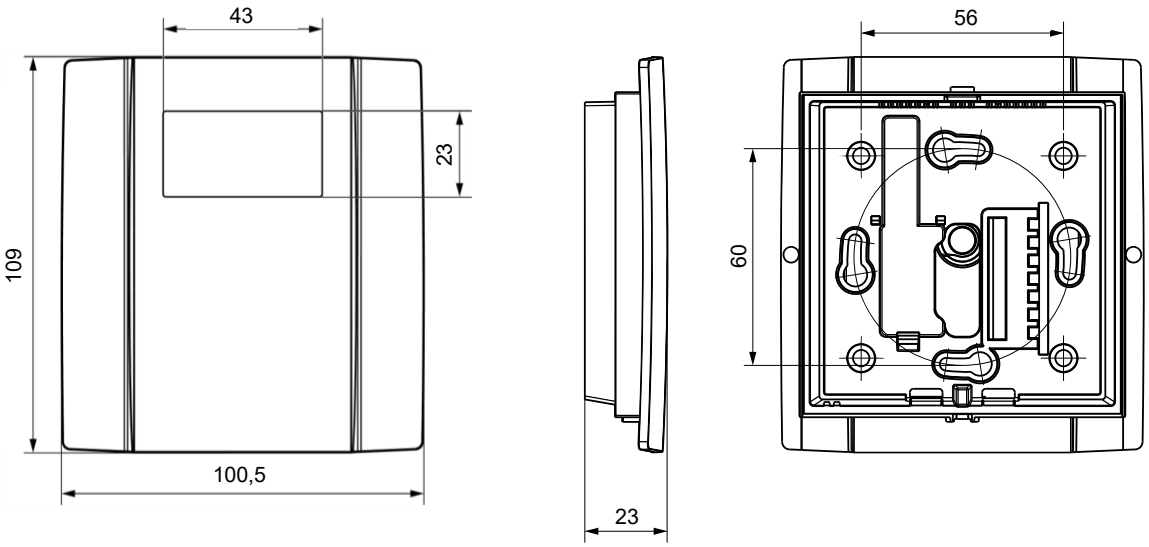
Obj.-Typ	Inst.-Nr	Objektname	Einheit *einstellbar über <File Transfer>*	
			SI	IMP
AI	500	Temperatur	°C	°F
AI	501	Relative Feuchte	% rF	
AI	502	Absolute Feuchte	g/m³	gr/ft³
AI	503	Enthalpie	kJ/kg	BTU/lb
AI	504	Taupunkt	°C	°F
AI	505	CO_2	ppm	
AI	506	VOC	Index	
AI	507	CO_2-/VOC-Mix	%	
BI	514	Zustand des digitalen Eingangs	1 EIN/0 AUS	
AV	103	Sollwert (Basis-Sollwert + Sollwertvertsellung)*	°C	°F

* nicht überschreibbar

Obj.-Typ	Inst.-Nr	Objektname	Present Value	
			ID	Beschreibung
BV	100	Raumbelegung	0 1	Unbelegt Belegt
MV	426	LED-Status	1 2 3	OFF ON Raumbelegung
MV	427	LED-Farbe	1 2 3 4 5 6 7 8	Weiß Schwarz Rot Grün Blau Gelb Magenta Cyan

BACnet-Objekte, PICS und BIBBs
NOVOS RS485 BACnet-Schnittstelle
Eine ausführliche Beschreibung der BACnet-Schnittstelle finden Sie unter folgendem Link:
→ Download

»ABMESSUNGEN (MM)



(Abbildung zeigt EPD-Variante)

EPD-Variante optional verfügbar

»ZUBEHÖR (OPTIONAL)

Dübel und Schrauben (je 2 Stück)	Art.-Nr. 102209
PSU-UP 24 – Unterputz-Netzteil, 24 V (AC-Input: 100..240 V ~ | DC-Output 24 V = 0,5 A)	Art.-Nr. 645737
NOVOS 3 Aufputz-Montagesockel, weiß	Art.-Nr.: 795050
NOVOS 3 Aufputz-Montagesockel, schwarz	Art.-Nr.: 795074
Bluetooth-Dongle	Art.-Nr. 668262
Thermokon USB-Interface	Art.-Nr.: 597838
USB-Interface RS485 (inkl. Treiber-CD)	Art.-Nr.: 668293
RS485-Biasing-Adapter	Art.-Nr.: 811378